

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **100 (2013)**

Heft 7-8: **Wien = Vienne = Vienna**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Wohninsel «Oase 22» in Wiens Nordosten. Anknüpfend an die grossen Wohnhöfe des Roten Wiens bauten drei Wohnbauträger rund 350 Wohnungen rund um einen mäandrierenden Hof. Bild: Wolfgang Thaler
→ Wohnen für Vorstadtinsulaner, Seite 36

Wolfgang Thaler (1969), fotografierte für uns in Transdanubien. Er lebt und arbeitet seit seiner Ausbildung an der Bayerischen Staatslehranstalt für Photographie in München als Fotograf in Wien. Von ihm stammen verschiedene Dokumentationen zu architekturgeschichtlichen Themen, zuletzt über die sozialistische Moderne in Ex-Jugoslawien, «Modernism In-Between» oder zur Entstehung des Quartiers am Südbahnhof in Wien.

Inhalt

Wien

8 Lauf der Dinge

Christoph Luchsinger, Erich Raith,
Markus Tomaselli, Bernhard Eder und
André Krammer

Das Gebiet nordöstlich der Donau ist ein noch unbeschriebenes Blatt. Einst Grenzland, von den Flussarmen der Donau beherrscht, haben die Bändigung des Stroms und der Fall des Eisernen Vorhangs diesem Teil Wiens eine Entwicklungsperspektive eröffnet, die bis nach Bratislava reicht. Ein Autorenkollektiv beschreibt die Stadtentwicklung Transdanubiens in fünf Kapiteln.

17 Transdanubien im Nahblick

Wolfgang Thaler (Bilder)

Noch fügt sich für die Stadt jenseits der Donau kein festes Bild im Kopf. Die fotografische Annäherung offenbart eine Stadt im Werden, die von einem kruden Nebeneinander und harten Brüchen gezeichnet ist.

25 Archipel der Wohnbauinseln

Lorenzo De Chiffre
(Text, Pläne, Bilder)

Auch ohne den politischen Subtext und das Sendungsbewusstsein des Roten Wiens ist das Phänomen der Wohnenklaven bis heute aktuell. Ein Vergleich von neueren Wohnungsbauprojekten zeigt auf, warum der soziale Wohnungsbau immer noch die wichtigste Triebfeder der Wiener Stadtentwicklung ist.

werk,

bauen+wohnen

32 Experimentierfelder

Sabine Pollak und Bernd Vlay
im Gespräch mit Caspar Schärer
und Roland Züger

Ist Transdanubien eigentlich eine Stadt? Die landschaftliche Prägung des Wiener Randes verspricht Romantik. Doch Transdanubien ist eine heterogene Mixtur, dabei aber offen für Experimente als Probe der Stadt von morgen. Das Gespräch kreist um Entwicklungspotenziale und ihre Hemmnisse sowie den Mythos der dichten Stadt der kurzen Wege.

36 Wohnen für Vorstadt-Insulaner

Lina Streeruwitz
Wolfgang Thaler (Bilder)

In Wien-Stadlau realisierte das junge Büro Studio UEK auf der Wohninsel «Oase 22» sein European-Projekt mit mannigfaltigen Wohnungstypen. Der aus mehreren Häusern zusammengesetzte Block mit Vor- und Innenhöfen verzahnt sich mit der Umgebung.

42 Stadt der Verheissung

Reinhard Seiss

Als strategisches Projekt liegt die «Seestadt Aspern» im Stadtentwicklungskorridor nach Bratislava. Das ehemalige Flugfeld ist das derzeit grösste Entwicklungsgebiet Wiens. Das Satellitenkonzept mit Ringstrasse nimmt Bezug auf Alt-Wien.

46 Architekturführer Wien-Transdanubien

Zahlreiche neue Bauten treiben den Motor der Stadtentwicklung in Transdanubien an: Hier eine knappe Auswahl. Mehr davon online im wbw-Smartguide: www.wien.wbw.ch

Avec des résumés en français
à la fin des articles.

With English summaries at
the end of the articles.



Stiller Alltag in der «City-Lounge» unter der neuen Messehalle in Basel. Bild: Iwan Baan

52 Nachrichten

Rekonstruktion in Krefeld: Für einen Sommer wurde ein Golfclubhaus von Mies van der Rohe als 1:1-Modell gebaut. Rekonstruktion in Berlin: Der Grundstein zum Wiederaufbau des Stadtschlusses ist gelegt. Und: Hochparterre in neuer Gestaltung.

53 Debatte

Stefan Kurath und Ivano Iseppi schreiben gegen die Verteidiger der architektonischen Autonomie und wollen die Architektur wieder für gesellschaftliche Fragen öffnen.

55 Wettbewerb

Im hoch gelegenen Kurort Heiden vermochte der Hotelentwurf mit der geringsten Bauhöhe von Thomas K. Keller am meisten zu überzeugen.

57 Recht

Ein Entscheid des Bundesgerichts stellt den Uferschutz in Zürcher Landanlagen infrage.

58 Bücher

Ein neuer Band über die Architektur der russischen Raumfahrt spinnt neue Verbindungen zwischen Konstruktivismus und Kosmos.

60 Ausstellungen

Das Düsseldorfer Schmela-Haus zeigt die Amsterdamer Spielplätze von Aldo van Eyck künstlerisch kontextualisiert.

62 Tag des Denkmals

Die Tage des Denkmals am 7. und 8. September widmen sich in diesem Jahr dem Thema «Feuer Licht Energie».

63 Agenda

66 Material

All over Grätzel

Tibor Joanelly

Farbige Grätzel-Module eröffnen neue Einsatzmöglichkeiten für Solarzellen auf allen architektonischen Oberflächen.

68 Bauten

Objekt aus dem All

Daniel Kurz

Mit dem Neubau der Messehalle von Herzog & de Meuron hält der Massstab der globalisierten Wirtschaft Einzug in Kleinbasel.

76 Forschung

Aaltos «Röhrchen»

Christoph Wieser

Die halbrunden Keramikfliesen hatten in Aaltos Architektur der 1950er Jahre einen festen Platz, waren bis anhin aber ein blinder Fleck der Forschung. Eine Spur führt nach Zürich-Leimbach.

80 werk-material 618

Hofgarten auf der grünen Wiese

Rafael Ruprecht

Forschungs- und Produktionsgebäude der Firma Trafag in Bubikon ZH von eza Architekten

82 werk-material 619

Landmarke des Profanen

Caspar Schärer

Büro- und Produktionsgebäude der Firma Ribag in Safenwil AG von Frei Architekten

werk-material 03.07/618

werk-material 03.07/619